



Erfahrungsbericht unserer Praktikantin vom Schuljahr 2007/2008

Kindergarten? Ein Jahr lang? Eine gute Idee für vielfältige neue Erfahrungen!

Ich habe die 12. Klasse abgeschlossen. Da ich an der FH studieren wollte, musste ich, um meine Fachhochschulreife zu bekommen, ein sogenanntes „einjähriges gelenktes Praktikum“ absolvieren. Und da für mich von Anfang an feststand, dass ich später in einem Beruf arbeiten möchte, wo ich viel Kontakt mit Kindern und Menschen haben werde, fiel mir als erstes der Kindergarten ein.

Jetzt arbeite ich begeistert seit August im Kindergarten Arbeitskreis Frühpädagogik e.V. mit. Als Praktikantin habe ich zum einen den ganz normalen Kindergartenalltag mitbekommen – mit einkaufen, basteln, backen, toben und spielen und was so dazugehört. Zum anderen habe ich schon wirklich viel über pädagogische Arbeit gelernt, z.B. über Kindererziehung, das Verhalten von Kindern und dessen psychologische Ursachen.

Am Arbeitskreis Frühpädagogik e.V. gefällt mir besonders, dass die Kinder im Mittelpunkt stehen. Sei es regelmäßig turnen, schwimmen, sich austoben, mit dem Bus einen Waldausflug machen, auf den Weihnachtsmarkt gehen oder ein Ritterturnier organisieren – die Atmosphäre ist familiär und die Kinder fühlen sich pudelwohl.

Das Praktikum hat mir bisher wirklich sehr gefallen. Das Arbeitsklima ist super und die Kolleginnen sind sehr nett, so dass ich mich schon ab den ersten Tagen aufgenommen und zu Hause gefühlt habe. Insgesamt kann ich ein Praktikum im AK Frühpädagogik nur empfehlen!

Tanja Teichrib